

Q. K. 128, 30.

Y b
1965



steht in Lützow'sch. Hist. Bibl. von Ober-
Sachsen, 1732.

(anno 1658)

K. 128. Q.

(cat. 2, 610^a)

at
ANDREÆ TOPPII

Sondershulani, Pfarrherrens zu

Wenigen Tenzsee/

Beschreibung der Stade

Preussen.



EXSUAZ/

gedruckt bey / Christoph Ruchen.





Dem Hochwohlgebornen Graffen und Herrn /
Herrn Ludwig-Süntern /
 Der Vier Graffen des Reichs / Graffen zu
 Schwarzburg und Hounstein / Herrn zu Arn-
 stadt / Sondershausen / Leutenberg / Lora /
 und Elerenberg /

Seinem Gnädigen Graffen und Herrn /
 und
 Dem WohlEhrvesten / Hochachtbarn und Hochgelahrten
Herrn Christian Schmidt /

Ihret Hochgräffl. Gnaden wohlverordneten Herrn Hoff Rath
 und des Ebelbischen Consistorii Präsidenten /

Dem WohlEhrvesten / Groß Achtbarn und Wohlgelahrten /

Herrn Herbart Kallenberg
 Wohlverordnetem Ampt Schössern zu Ebelben /
 Denen Ehrvesten / Vor Achtbarn und Wohlweisen /
Herrn Bürgermeistern und Rath der
Stadt Breußen /

1633 Seinen allerseits hochwohlgeehrten Bannern und Patronen
 wird diese Historia der Stadt Breußen
 Unterehenig

Unterdienstlich

Dienstfreündlich

zugeschrieben von

Andrea Toppio, Pfarrhern
 zu Wenigen Teupitz.



GREÜSSEN

Beherrschung der Stadt.

(a) Henricus Beckstorn. In Graff Ernsken zu Honstein beschreibung anno 1593. lit. c.

Greüßen an die Graff zu Schwarzburg kommen/ haben zu vor die Graffen zu Honstein darüber geherrscher. (a) Anno 1260. hat Graff Heinrich zu Honstein des Namens d' Andere/d' Eleckenberg Spatenberg/ Kirchberg und Greüßen an sich bracht. (b) In der Ertheilung d' Graffen zu Schwarzburg anno 1651. am 13. Maji worden die Städte Greüßen und Ehrich sampt den Dörffern Konstet und Wenigen Ehrich/ vom Ampt Elingen ausgezogen/ und der Herrschafft Abelenen zugeleget.

(b) Andrea Hoppenrod im Stamm buch der Sächsischen Fürsten und Graffen. fol. 440 Henr. Beckstorn. Chron. V Valckenreden. p. 19.

II.

Kirchensachen und Geisliche Dinge.

(c) Joh. Lenznerus in der Historia Bonifacii p. 10 cap. 12.

1. Eine Capelle oder kleine Kirche hat zu erst zu Greüßen erbawet Bonifacius Bischoff zu Mens/ (c) das ist geschehen umb das Jahr nach Christi Geburt 731. (d) die hat gestanden vorn Thore/ am Wege da man nach Elingen geht/ bey dreien Linden/ davon noch eine fürhanden.

(d) Cyriac. Spangenb. in der Historia Bonifacii cap. 17.

2. Die jetzige Kirche zu Greüßen/ zu S. Martin genandt/ ist zu bawen angefangen im Jahr 1424. die schöne verguldete Tafel des Altars gemacht anno 1483. das Obere Täflein ist durch H. B. Johan Lenzels darlage darauff gesetzt anno 1628. welcher auch aus seinem Vermügen die Steinerne Treppen aussen an der Kirchen machen lassen anno 1633. Der Knopff des Kirchthurms anno 1516. aufgesetzt/

ward

ward durch einen Sturmwind anno 1612. den 18. Decem-
bris herunter geworffen/ darauff anno 1613. den 2. Januariis
auff dem Rathause/ in beysein des Diaconi Paul Seis/ und
der Sechs Bürgermeister/ Heinrich Königs/ Jacob Tenz-
kels/ Conrad Grünings/ Andreae Lauterborns/ Alberti Tenz-
kels und Zachariae Königes eröffnet/ darin ein Pergament
Zedel funden/ darauff also geschrieben: Anno Domini
Millesimo Quingentesimo decimo sexto
erectum est hoc pinnaculum circa festum
Corporis Christi, Iesus † Maria. Ecce Cru-
cem Domini: Fugite partes adversæ. Desselbigen
1613. jahrs ist der Knopff auff's neue übergülde/ und am 8.
Julii wider auffgesetzt/ helffam gewichte 73. Pfund. Anno
1615. drey neue Glocken gegossen/ und anno 1617. abermal zi-
ne/ bey deren auffhängung der schwengel herab gefallen/ und
eines Fischers Weib auff den Kopff getroffen daß sie todblieben.
Anstat des Alten Predigstuls/ welcher am fördersten Pfei-
ler gestanden/ ist ein newer anno 1634. gemacht/ an die Ecke
der Sacristen gesetzt/ hernachmals anno 1645. durch H. B.
Wolff Antonius Unkosten gemaleet und übergülde. Das
Alte SingeChor ist zwischen der Sacristen und Predigstul
gewest/ und die Alte Orgel gegen über gestanden: Aber anno
1627. die neue Orgel fertig worden/ und einhinder an den
Thum bracht/ dahin auch anno 1633. das SingeChor unter
die Orgel verordnet/ und desselbigen jahrs die Kirche neue
gemahlet. Ein Stand für den Rath ward anno 1614. im
Chor in die höhe gebawet/ aber anno 1631. wider abge-
brochen/ und unten im Chor zu beiden seiten andere Stände
für die Rathspersonen verfertigt.

3. Eine Capelle hat gestanden auff dem Markte/
an dem Ort/ da das Wasser aus der Herrengasse herfür leuffet:
Erhawet anno 1437. abgebrochen auß Sräffl. befehl anno 1558.

4. Auf

4. Auf den Gottes Acker vorm Gruningischen
Thor hat man angefangen zubegraben anno 1576. 23. Sept.
Dahin ließ H. Johannes Schmidt Verwalter zu Schloß
heim den Predigstul bauen/ und auch malen/ anno 1608.

5. Bestellung der Pfarr hat bey dem Apte zu
Ziesfeld gestanden bis ins 1433. Jahr. Von da an hat man die
Pfarrherren zu Greußen beruffen ohn den Apte.

Pfarrherren zu Greußen.

Heinrich Gengel. 1517. Hierzwischen war in Pessio
Petrus Clusener / zuvor ein lantz Zeit Substitut des Pfarr
Mönch zu Töln / unnd sein Ampes/ Christophorus Dey
Weib zuvor eine Nonne. mich/ bis ins Jahr 1626. 3. No-

Petrus Wurseler/ Caplan zu yembris.
Greußen/ ward anno 1543. Johannes Helwig 1626. 3.
Pfarrherr. Kam mit dem Novemb. starb 1637. 11. Octob.
Rath zu Greußen in Streit M. Joachimus Drenschers
aber der Pfarrlenderen/ und anno 1638. 7. April. ward IN-
man die Pfarr zu Grossen SPECTOR der Graffschafft
Mehlgan. Schwarzburg/ Ebelebischen

M. Sebastian Starck/ anno 1556. ward Superintendens 1657. 5. Januar.
1556. ward Superintendens 1657. 5. Januar.

zu Mülhausen 1575. Mattheus Christophorus Toppius/ ge-
Deinhart/ 1575. starb 1596. 28. wesenner Diaconus, beruffen
Septembris. zum Pfarr Apte 1657. 19. Maji.

M. Antonius Leuber beruffen 1597. 8. April starb 1606. 17. Aber für die INSPECTION,
Martii. welche kurz zuvor am 5. Maji
Graff Ludwig Günter gnedig

M. Johannes Riger. 1606. 2. Augusti starb 1612. 6. Octob. lich ihm hatte aufstragen las-
sen / bedanckte und entschuld

Christophorus Grosspiss digte er sich unterthenig wegen
1613. 26. April. starb 1625. 20. seines hohen Alters.
Augusti

Capa

Caplane.

- Vincentius N. 1541.
Petrus Wurzeler. ward
Pfarrherr 1543.
* *
Heinrich Krippendorff 1548.
M. Bartholomæus Büste-
man. 1557.
Paulus Seis der Erste die-
ses Namens/ beruffen 1562.
ward Pfarrherr zu Lunzen-
hausen 1566.
Apollo Spenser/ zuvor
Rector, ward Caplan 1566.
starb 1580. 9. Novemb.
M. Johannes Northausen
[unrecht schreiben etliche/
Northausen] trat an anno
1581. aber anno 1582. 4. April
wider abgesetzt.
M. David Weber/ 1582. 16.
April. eingefüret. starb des sel-
bigen jahrs 26. Novemb.
Erasmus Theorkauff 1583.
ward innerhalb Jahresfrist ver-
setzt gen Trebra.
Valentinus Juncke / starb
1586. 1. Augusti.
Valentinus Meurer. 1587.
4. Martii. starb. 1589.
Nicolaus Loppius beruffen
1589. 9. Novemb. starb 1596.
12. Maji.
- Cornelius Kolbe. 1596. starb
1599. 9. Martii.
Paulus Seis der Auder.
1599. 31. Octob. ward 1624. 11.
Maji. an die Pfar zu Belske
beruffen.
Georgius Sander. 1624.
starb 1625. 31. Augusti.
Valentinus Duellius. trat
an auff Michaelis 1625. ward
folgendes jahrs Pfarrer zu Nis-
der Bese/ hernach zu Ebeleben/
und anno 1651. zum Beysitzer
des Consistorii daselbst/ Item
Anno 1657. zum Inspectore
verordnet.
Christophorus Demich 1626.
starb 1644. 4. Januarii.
Christophorus Loppius
1644. 8. April.
M. Jacobus Tenkel/ Ad-
junctus Facultatis Philoso-
phiæ zu Wittenberg/ beruffen
zum Diacono zu Greußen
und Beysitzer des Ebelebische
Consistorii 1657. Nach emp-
fangener vocation ward er
der N. Schrift Licentiat.
- RECTORES der Schulen
zu Greußen.
Apollo Spenser/ 1558. ward
Caplan 1566.
- Mar-

Martinus Carbo. 1566. ward
 hernach Prediger zu Heringe.
 Johannes Lenzel 1574. end-
 lich Bürgermeister.
 M. Petrus Deutehorn. 1578.
 M. Antonius Leuber. 1580.
 ward darnach Pfarrer zu Bil-
 sehleben/ und anno 1597. zu
 Greußen.
 Johannes Bolland 1582.
 starb 1594.
 M. Sebastianus Starck/ bey
 des vorigen leben eingeführt
 1593. 3. Septemb. Ihm ward
 ein Substitut zugeordnet zu
 ende des 1633. jahrs starb 1634.
 22. Januarii.
 M. Joachimus Dreysherff/
 bey leben des Alten Rectoris
 eingeführt 1633. 17. Decemb.
 ward Pfarrer 1638.
 M. Johannes George Schue-
 man 1638. 11. April. ward
 Pfarrer zu Hohen Ebra herf zu
 1646.
 Johannes Keyser eingeführt ward
 1647. 20. Januarii.
CANTORES.
 Leonhard. Sieglor 1558
 ward anno 1561. Caplan zu
 Arnstade.
 Jacobus Reinhard 1561. 16
 Maji ward alhier Srosschrei-
 ber anno 1593.

Martinus Carbo. 1563.
 Valentinus Melet. 1573.
 Benjamin Starck 1574.
 Nicolaus Nebel 1580. ist her-
 nach von der Schulen abkom-
 men. Gestorben 1597.
 Nicolaus Toppius. ward
 hernach Caplan 1589.
 Erasmus Koemalfer 1592.
 ward folgenden jahrs Caplan
 zu Franckenhausen.
 Cornelius Kolbe 1593. ward
 Caplan 1596.
 Michael Cartheuser 1596.
 ward darnach Schulmeister
 zu Nider Speyr.
 Gottfrid Sigfrid. ward end-
 lich Pfarrer zu Widernmue-
 anno 1615. starb 1621.
 Esaias Leuber angenommen
 1615. 15. Julii starb 1616. 10. Apr.
 Christophorus Toppius
 ward 1616. im Herbst. ward Pfarr-
 zu Widernmuefe 1621.
 Georgius Manarde 1621.
 ward darnach Cantor zu Arn-
 stade.
 Valentinus Durlius. Ward
 darnach Caplan 1625.
 Bernhard Sella/ ward Can-
 tor 1625. nach Michaelis.
 starb 1653. 12. Januarii.
 Johannes Kalbis eingeführt
 1653. 30. Martii. ward 1655



im Herbst Pfarrer zu Rosenthalen 1599. starb 1622. 1. Julii.

Jonas Bolland/ eingeführt 1655. 20. Octob.

Dritte Collegen.

Valentius, Valentini Hawschild/ des Kirchners Sohn/ angenommen 1654. 24. Januarii. ward anno 1656. Pfarrer zu Billeben.

M. Johannes Christophorus Knawer/ eingeführt 1655. 5. Novemb.

Kirchner oder Baccalaurer.

Volckmar Taube. Ward zugleich Organist. Starb 1589. 19. Maji.

Johannes Tröschel.

Bernhard Hoffman. War auch zugleich Organist. Gab das Kirchnerdienst auff/ anno 1614.

Valentinus Hawschild angenommen anno 1614. 25. Januarii. Ist bisher 44. Jahr am Dienst.

Organisten.

Volckmar Taube/ dessen oben gedacht.

David König.

Bernhard Hoffman lange

angenommen 1599. starb 1622. 1. Julii.

Martinus Koch 1622. Eine leibete anno 1625. 2. Martii einen Seutler/ Caspar Walzenburgen/ und entlieff.

Matthæus B. bhard/ anno 1627. im Majo. Ward anno 1643. Organist zu Bassensee.

Valentinus Trömmel 1643. auff Exaudi: Kamteslich gen. Quedlinburg.

Johannes Lucas Borberg. 1650. ward anno 1652. zu Sondershausen Hoff Organist und Küchenschreiber.

Tobias Pfündel/ angenommen 1652. 22. Maji.

Magdalen Schulmeisterin.

Maria/ Peter Cluseners Pfarrhers Witwe/ zuvor eine Nonne.

Catharina Preisin/ Valen Knoblochs Weib.

Sara Volckmar Taubens Kirchners und Organisten Witwe.

Maria/ aus Hessen wegen der Religion vertrieben.

Magdalena/ eine Pfarrwidwe/ die hernach Schlichters ehelichte. starb 1625.

Anna

Anna Maria/ des Cantoris erste Haus Mutter/ starb anno
Bernhards Sellen Erstes 1646.

Weib. Angenommen 1625. starb Euphrosyne/ Bernhard
anno 1642. Sellen's andere Hausmutter/

Elisabet/ H. Johannis Cör. angenommen 1646.

beru Pfarrherr zu Detersee

III.

Welliche Dinge.

1. **Ein Pflaster.** Anno 1526. ward der Markt gepflastert
vom Rathhause bis an die Capell. Dazu fallen 1300. Tuder
Steine. Anno 1561. die Newstadt gepflastert. Anno 1563. und
1564. die andere seite des Marktes und andere Gasse gepflastert.

2. **Brawen/** und was dem anhengig. Anno 1541. ist
das Wahnmaß auffkommen/ solte sechs Jahr Rehen/ und steht
noch Anno 1561. kam die Franckstewr in Greußen auff/ von
jedem Maß Bier und Wein ein Heller. Aber doch alles Bier/
welches in der kleinen Pfannen des Brawhause gebrawet
wird/ bleibet bis auff heutigen Tag der Franckstewr befreyet
und entnommen/ welches ein herrlich Kleinot dieser Stad ist.

3. **Elliche Herrn Bescheffte und Handlungen.**
Anno 1223. hat Landgraff Ludwig eine Tagleistung gehalten
zu Greußen. (e) Anno 1324. verordenete Keyser Ludwig der
Beyer die Räte der Städte/ Goslar/ Mühlhausen und
Greußen zu Commissarien und Gewalthabern/ die verjagten
Rathsherren zu Northausen wieder einzusetzen: Aber man
wolte diese Commissarien nicht hören: Doch empfiengen end-
lich die Auffrührer ihren Lohn durch andere mittel. (f) Der
Funffzig jährige Hadder der Stadt Greußen mit den Ditten
häusern über der Flur des zerstörten Dorffs Kolhausen/ wurde
anno 1523. durch Herzog Jörgens von Sachsen und Grass
Günthers von Schwarzburg Abgeordnete vertragen/ und die
Fluren versteinet. Anno 1590. 21. Octobris haben Grass

(e) Cyr. Spang.
Henneb. Chron.
l. 2. c. 62. f. 106.
Joh. Wang. Län-
ring. Chron.

(f) Laurentig
Peckensteins the-
at. Sax. part. 3.
c. 38. Spangensb.
Sachsen Chron.
c. 281. Dresserus
im Buch vö Städ-
ten. Lärina. Chr.
Ribandri, Wang.
Becherer/ Bink.

Wil

Wilhelm zu Schwarzburg und Graf Ernst zu Ronstein sich
gen Greußen betrag/ und alda einen vertrag gemacht/ zwischen
dem Kloster Walckenrieth/ und dessen in der Guldenen An-
gsseffenen Zinshleuten. (g)

(g) Manr. Uck.
Korn. chr. V Val.
Kornrad. pag. 208.

4. Die künstliche wunderbare Singuhr in der New-
stadt/ ist von Heinrich Königen/ Bürgermeistern und Uhr-
machern in Greußen anno 1570. bereitet und zugerichtet.
Zwanzig Cymbeln oder kleine Glöcklein hangen in einem
Fenster/ in dreyen reyen über einander/ immer eines grösser
denn das ander. Nechst darunter ist eine Welle oder Rolle/
voll kleiner Schraubē oder Wirbel/ und wird die Rolle durchs
Gewichte herum getrieben/ wie sonst eine Schlaguhr oder
Seiger. zwischen den Glöcklein und der Wellen seind etliche
Clavier und Hämmerlein/ und werden die jenigen Schrauben
für andern ein wenig heraus gerückt/ von welchen die Clavier
sollen berührt werden/ daß also die Hämmerlein auff die
Cymbeln schlagen. Es wird nach Musicalischer Melodien
und weise das Werck also angestimmt/ und die Schrauben
oder Wirbel der Wellen dergestalt eingrichtet/ daß es alle
Stunden/ durch die ganze Wochen/ zwey Geseklein eines
Leudschen Gesanges/ der des Sonntages in der Kirchen gesun-
gen worden/ zu Klängen pfleget. Auswendig am Hause ist ein
Bilder/ das den Laet führet/ dabey zwene Böcke/ die den
Vierthelsteiger stossen/ und oben auff dem Dache der Ritter S.
Zörge/ der auff den Lindwurm sticht zu ieglichem Seiger-
schlage. In nechstverwichenem Kriegsweisen hatten die Soldaten
die Rolle zerhawen/ und die Cymbeln an die helfste hinweg ge-
nommen: Aber Heinrich Königs Sohn/ Andreas/ der auch
ein Uhrmacher/ hat dieses singende Werck wider angerichtet
und erneuert. Man rühmet des Groß Herzogs von Florenz
Wasser Orgel zu Pratchino, (h) wie auch die 2. Wasser Orgeln
in der Kunst-Kammer zu Wien/ und eine zu Dresden. Aber
die Cymbelwerck oder Singende Uhr zu Greußen ist nicht
wenig

(h) George Arani
den Delizia Italia
708. 77.

weniger verwunderlich wech/ als alle spiessändige Künstleren
 der Welschen. Denn man findet solche SingThren nicht
 leichtlich/ sondern allein in gewaltigen und mechtigen Städte/
 als Straßburg/ Nürnberg/ Danzig/ Magdeburg [ehe sie
 zerstört ward (i)] &c. und die SingThr zu Hamburg ließ
 sich an den Großen Glocken gar lieblich hören. Es hat gedach-
 ter Heinrich König solcher SingThren/ nechst der Greiff-
 schen/ noch andere Tünffe gemacht/ deren etliche viel künstlicher
 gewesen/ wie er denn anno 1599. eine verfertiget/ welche auff
 vielerley art nacheinander singet/ erstlich in Eymbeln oder
 Glocklein/ darnach in Pfeiffen wie ein Postteiff/ zum dritten
 in Seitenwerck/ Instrumente und Harffen/ und endlich mit
 KesselTrummel und Trommelen. Ingen Dresden kommen
 in die Kunst-Kammer. IV. *Wilder Wertig Eisen von Trüb-
 jahl.*

Anno. Schick
 in Beschreibung
 der Reise Herzog
 Friedrichs von
 Wittenb. durch
 Italien anno
 1599. pag. 29. b. &
 52. a. Mich. Bach
 sens *alphecum*
 hist. p. 408. 409.
 Eiusdem Reysers
 Chron. part. 4. f.
 470.
 (i) Zachar. Rt.
 vanderi *Seckhs*
 1. theil fol. 2. b.

1. **Wasserfluten.** Anno 1535. am Sonnabend von
 Pfingsten war ein Wetter/ und dadurch kam aus dem Worm-
 bache so groß Wasser zwischen der Stad und Schendersbrük-
 ken hergestossen/ daß bey Bierdeehalhundert Schafe und
 ein zimlicher Hauffe Ziegen erlosen/ welche alle/ zuvermei-
 dung des Gesancks/ auff dem Land über der Sonder Wie-
 sen in ein Loch vergraben worden. Anno 1579. Mittwoch
 nach Septuagesima ließ das Wasser über die Brücke bey den
 Badstuben/ Rieß die Thür des Zwingers auff im Drül/ Rieß
 so hoch/ daß es daselbst über den Born in die Häuser unnd
 Stuben gieng. Anno 1595. in der Wochen Sexagesima
 wuchs die Flut vom Schneewasser fast gleich so hoch/ gieng
 an die Brücken bey der Badstube/ und wehrete sieben Tage.
 Anno 1624. den 21. Julii ließ das Wasser aus dem Steingra-
 ben durchs Loch am Thor in die Stadt/ Rieß auch die Zwina-
 gerehür im Drül auff. Anno 1652. den 30. Julii reiß das groß-
 le Gewässer die Reinerne Treppen an der Brücken in der New-
 Kade hinweg. Anno 1655. den 4. Februarii ward vom Thamo-
 wasser große Flut/ drang durch die Stadimauern/ gieng da

Der den Born im Drül und in die Häuser. Wachs den 5 noch
vielmehr von einem starken Regen / das das Wasser in dem
Hoff der Caplaney zum Garten herdurch trat. In der hinteren
Gassen nach Morgenwärts warffs an der Stadtmawren zwey
grosse Flecke darnider / welche im fallen den Zwinger daselst
auch an zweyen orten zerschmetterten. Das Wasser gieng ü-
ber die Brücken an der Badstuben / und lieff zum Thor in die
Stadt hinein mit starkem Strom. Drey Brücken führete es
gar hinweg / die Westgreußische / die Elingische (darauß ein
Zimmerman von Feld Engel / meister Simon ertrunden) und
die Greußische bey dem Elingischen Thore.

2. **Wassers Mangel.** Anno 1638. den 28. Januarii
ist das grosse Wehr über Westgreußen ausgerissen / derhalben
etliche Mühlen / als zu Westgreußen / Elingen / Greußen und
Weissensee gangen 16. jahr stille stehen müssen / und nicht ma-
len können / welches ein grosser Schade gewest. Das Wehr ist
allererst anno 1654. wider gebawet worden.

3. **Einschlagen des Donners** Anno 1536. Don-
nerstag vor Pfingsten / zu Abend um 10. Uhr / schlug das
wetter in den Kirchturm und Gewölbe / stakete das Pulver an /
so wegen des künstigen Schützenhofes dahin geleeget war. Der
Kirchner / neben seinem Weibe / und Hans Pfeiffer / in dem
sie dem Wetter entgegen geleüet / sind im Dampff erstickt
und todt blieben.

4. **Feuersbrunnen.** Anno 1454. hat Greußen sampt
andern Schwarzburgischen Städten von Mordbrennern
einen brandschaden erlitten. Anno 1491. auff den Montag
vor Johannis des Teuffers Tag ist die Stadt Greußen von
Hans Gerwig angesteckt / und fast ganz ausgebrandt. Der
Theter ward hernach auff den Montag im Herbstjahrmarch
wider verbrand zu Greußen / bey der Weidmühle gegen den
Schindersbrücken über. Anno 1540. wurden viel Mordbren-
ner ausgesandt in die Evangelischen Lande / und viel Städte

in brand gesteckt/ (k) zu Greußen ward am 4. Julii nach Mitt-
tag um 3. Uhr nahe bey dem Grünungischen Thore Feuer einge-
gelegt/ die Newstadt brandte ganz ab/ bis auff drey Häuser an
der Brücken. Das Feuer flog über die Mawern/ und brandten
auch in der Stadt über Vierzig Häuser ab/ nach der Kirchen
wärts. Anno 1561. den 4. Augusti Nachts zwischen 11. und
12. Uhren ist in Hans Bonifacius Hause in der Herrengasse
ein Feuer aufgegangen/ dasselbige und Peter Schwanschen
Haus/ bis auff die Stüle/ auch von Hans Reichmuts Hause
etwas verbrandt. Anno 1616. 1. Septemb. auff einen Sonntag
Morgens um 6. Uhr erst und zu Greußen in der hintergasse
ein Feuer/ in Jacob Barthels Scheune/ dadurch 6. Häuser
und 6. Scheunen verbrandten/ dazu Friderich Happens
Widhaus.

5. **Barthelms.** Anno 1529. hat ein Prediger zu
Frankenhausen/ H. Gangelst/ ein Schlein Bock aus dem
Bürger zu Greußen und Heringen/ den Aufrührischen Bar-
thelms zu geführt. (l) Und war zu Greußen/ Clingen/ Ehrlich/
ein gemeiner Aufrstand wider die Obrigkeit/ (m) wie anderswo.

6. **Quartierungen** der Kriegesleute sind viel
gewest/ darunter die Türken/ wie folget: Anno 1626. 10.
Maji kam der Graff von Merode mit 22. Tausend Keyserliches
Fußvolcks/ und 2000. Reutern/ in die Graffschafft Schwarz-
burg/ lagen darin Acher Wochen/ das Hauptquartier war zu
Greußen. Anno 1634. gegen Weihnacht ward ChurSäch-
sische Reuterey in Greußen eingelegt die sie Ache Monat ver-
pflegen mußten. Zogen kurt vor Bartholomai anno 1635. wieder
davon. Anno 1637. 26. Januarii lagen die zwene Keyserliche
Feldmarchalle Graff Melchior von Hausfeld und Graff Joh-
han von Goh mit 3000. Man in Greußen/ zogen des andern
Tages fore/ und kamen andere 3000. hinein/ lagen auch eine
Nacht. Anno 1641. 27. Novemb. zog der ChurBeyersche
General Wahl mit 16. Regimentern auff Greußen/ lag mit

(k) Slaidan. l. 13.
Ofian. cont. 180.
p. 327. Thomas Nec.
georgi Incendiarius
Spang. und Pa-
marl Sack Ehr.
Georg. Nigrinus
Pabit Inquisit l. r.
s. Georg Nicola
floga. comp. l. 24
Laring Ebron
Ribandri, Bange
Deherer/ Dink.

(l) Lutherus Tom.
III. Jenens. Sermo.
fol. 143. a. Johana
Vigandus de An-
nabaptismo, lib.
de Turbationibus
Münsteri pag. 319.
(m) M. Nicodemus
Lappe in einer
Nacht predigt zu
Arnstadt anno
1633. lib. D.

den Stabs Personen und einem Regiment eine Nacht darin
 namen des andern Tages ihren Weg auff Franckenhausen.
 Anno 1642. den 6. Martii ward des Obersten Bey Gott Regi-
 ments Erbacen zu Kopf in Greußen einquartieret/ zogen den 9.
 Martii fort. Widerumb vom selbigen Regiment 4. Compag-
 nien den 24. Martii eingelegt/ wurden von Schwedischen aus
 Erffurt am 30. desselbigen Monats früh umb vier Uhr über-
 fallen. Desselbigen 1642. jahrs/ 30. Novemb. legte sich von
 des Franckösischen Feldmarschalls Grafen Gebrian volcke
 ein Regiment zu Kopf/ und darneben der Hessische General
 Major Eberstein mit seinen Stabspersonen/ in Greußen/ zo-
 gen den 10. Decemb. wider hinaus. Anno 1645. auff der H.
 Drey Könige Tage wardt ein Regiment Hessischer Reüter/ 4.
 Compagnien haltend/ in Greußen eingelegt/ lagen über 5.
 Wochen/ biß sich Heldringen am 5. Februarii ergab/ da zogē
 sie den 10. Februarii aus Greußen. Anno 1646. den 18. Fe-
 bruarii ward aus Schwedischem Kriegs Volck eine Compag-
 ni Polacken in Greußen gelegt/ dazu kamen den 20. Februarii
 zwei Compagnien Tragoner [seind Musquetieret zu Kopf (n)]
 eine Brangels/ die andere Duglassen. Und den 23. Februarii
 noch 2. Regiment zu Kopf/ das Butlerische und des Jungen
 Baners/ doch an der zahl nicht völlig/ daß also 1500. Pferde
 sieben Wochen in Greußen gelegen. Am Mittwoch nach
 Quasimodogeniti, den 8. April, brachen sie wider auff.

7. Plünderungen und Raub. Anno 1631. den 30.
 Maji., war eben der Pfingst Montag/ wardt Greußen von des
 Keyserliche Feld Obersten Grafen Johan von Tylli Kriegs-
 leuten grimmiglich überfallen/ geplündert und beraubet/ die
 Leute übelgeschlagen/ Geld von ihnen erzwungen/ und das
 wehrete die ganze Woche. Anno 1632. den 19. 20. 21. Octob.
 wurden Lenke und Greußen von des Keyserlichen Feldmar-
 schalls Graf Heinrich Gottfrids von Pappenheim Kriegs-
 Volck geplündert. Anno 1636. 26. Februarii, Freytags von

In) Tragoner bey
 de allen Dimacha
 genomb. Julius
 Cellux l. 1. Hess.
 abim. Q. Curtis
 l. 6. Qui noverit
 ab equis depugna-
 vi. Cum opus sit
 pedites esse. Ho-
 merus Odyssea lib.
 9. Vers. 49. 50.
 Gyllius d. 5.

Fastnacht/ Thaten des Schwedischen Feldmarschalls Johan
Vaners Soldaten einen feindlichen Einfall in Greußen/ die
Stadewardt unbarmerziglich geplündert/ viel beschädiget/
Der Bader David Müller erschossen auff dem Kirchhofe/ und
wehrte die Plünderung gangereiff Tage. Anno 1639. 28.
Februarii versuchte der Schwedische Oberste Wisleb mit
200. Reütern einen Anfall an Greußen/ zündet dz Grünings-
sehe Thor an/ und gedachte die Stade zu plündern: Aber des
Stade Leutenambe Michel Schinckh's mehreere sich mit den
Salva Guardia und Bürgern/ schossen 4. Soldaten tod/ vers
wundeten 24. davon zu Slingen/ dahin sie gewichen/ des and
ern Tages 3. gestorben. Anno 1642. 30. Martii, als der
Schwedische Oberste Caspar Comes/ Commendant in Erf-
furt/ die 4. Compagnien Crabaten zu Greußen ließ überfallen
und auffheben/ mauseten die Schwedischen ziemlich in den
Häusern und in der Kirchen. Der Crabaten Oberstewacht-
meister Pompsen ward gefänglich in Erfurt gebracht/ dazu 260.
Pferde. (o)

(o) Burecht ist
 im 4. theil des
 Theatri Europaei
 fol. 878. col. 1.
 und in Matthiae
 Mertens Beschreibung
 des Ober-
 Sächsischen Kren-
 ses/ fol. 98. die-
 ser Oberfall auf
 den 10. april ge-
 setzt.

8. Sterbensleuffte. Im jahr 1518. seind viel Leute
 gestorben zu Greußen/ Kündelbrücken/ Grossen Sömmern
 und Cölleda. Anno 1552. von Pfingsten bis zu Weinachten ist
 zu Greußen und umliegenden Orten ein Landsterben gewest.
 Anno 1564. im Herbst zu Greußen ein groß sterben. Anno
 1582. seind zu Greußen gestorben/ mehrertheils an der Pestilens
 467. Anno 1597. starbs zu Greußen an der Pestilens/ doch
 nicht sehr/ und führen ab 114. Personen. Aber anno 1598. kam
 die Pestilens wider/ nam 326. hinweg. Anno 1625. starben
 zu Greußen 843. Menschen [nicht 833. nicht 844. nicht 936.
 wie etliche verzeichnisse unrecht melden.] Auff Bartholemzeit
 begrub man 23. Leichen. Mehrinlich zehen starben vom Januario
 an bis zum 9. Junii, die andern alle seind durch die Pest hinger-
 rissen/ so am 18. Junii angehoben.

O ;

CHAZEN.

CHRIE.

1. **Etliche Bedew.** Vor dem Thore/ da man nach Wenigen Ehrich gehet/ hat eine Capelle gestanden/ die ward noch anno 1532. gebraucht zum Brackhause: Ist sieder der Zeit eingangen. Die Sewelbete Brücke gemacht anno 1587. das Stadtlein ist gepflastert anno 1590. die Stadtmawre angefangen anno 1592. aber nicht rings herum geführet.

2. **Brand.** Anno 1513. am Osterabend erlitt Ehrich einen grossen brandschaden. Anno 1524. auff den Sonntag Latare zwischen 1. und 2. Uhr nach Mittage ist in Hans Hermstets Hause ein Sewr entstanden/ das hinweg genossen das Rathaus/ und noch 33. Häuser/ nemlich den ganken Markt umb den Born/ und die Clingen hinab/ bis an Hellers Scheune. Desselbigen jahrs auff den Dienstag in der Marterwoche kam ein Sewr aus in Hellers Scheune/ da branten noch 5. Häuser ab/ und gieng die Kirchgasse drauff. Anno 1528. ward Ehrich von etlichen Einwohnern daselbst unterschiedlichmal angesteckt. Es verbrandten am Mitwochen nach Ostern des Hirten Stall/ folgenden Donnerstag ein Dienhaus/ am Montage nach S. Veit/ vor Mittage 5. Scheunen/ nach Mittage 3. Scheunen/ an Margreten Tag ein Stall/ an Dienstag nach Margreten eine Scheune/ am Abend Mariae Magdalene ein Haus/ am Mitwochen nach Jacobi 2. Scheunen. Die theter wurden zu Ehrich auff dem Hütelberge verbrandt/ Hans Rosenhain auff den Dinstag nach Vincula Petri; Rosenhain Straw/ Diesel Rudolff/ und Claus Dygg/ den Frehtag nach Laurentii. Anno 1561. ist in Heinrich von Kuslebens Hause und in Wolckmars Wofflebens Stall Sewr auskommen/ dadurch 5. Häuser und 7. Scheunen im Rauch auffgeflogen. Anno 1590.

ben 18. Julii ist ein angelegtes Feuer in der Scheune im
Rosshain hinter der Pfarre auffgangen/ welches die
Scheune sampt dem Hause/ auch Juncker Hans Keim-
hards von Tottleben Haus und Hoff und Heinrich Ge-
ricken Haus und Scheune verzehret. Dazus verbrantes
das Weinhauß auff dem Gottesacker. Die Feldmüls
zwischen Ehrich und Wenigen Ehrich verbrantes
Anno 1643. im Herbst.

3. Sterben. Anno 1577. die Woche nach Michaelis
fieng zu Ehrich eine Pestilenz an/ nam zwischen
der Zeit und Ostern 2. schoß Menschen hinweg. Anno
1582. starben zu Ehrich 178. darunter 166. an der Pestilenz.
Anno 1597. starben zu Ehrich 71. darunter 60
an der Pestilenz. Anno 1609. starben zu Ehrich 95
darunter 85. an der Pestilenz. Anno 1610. und 1611. star-
ben zu Ehrich an der Pestilenz 292. Anno 1613. starben
193. Anno 1625. sind zu Ehrich durch die Pest abgan-
gen 454. Personen/ darunter entschlieff am 11. Octob.
mein lieber Bruder Paulus Toppins/ war Substitutus
des Aalen Pfarrers Georgii Meyerchals / der auch
denselbigen Selbst starb.

4. Benachbarter Dörfer Zerstörung. Zwischen
Ehrich und Westgreußen hat gestanden das Schloß
Grober/ daher in alten Registern und Sturbüchern
der Grobrische Geschloß zu finden. Zwischen Ehrich
und Bliderstet hat gestanden das Dörfflein Saul/ das
her haben den Namen die Saul-Müle/ das Sauls-
Hölzchen/ und der Säulische Geschloß/ welcher dem
Rath zu Ehrich von der Lenderey zu kömpt. Zwischen
Ehrich und Rhonstet im Grunde hat gestanden das
Dörfflein New. 1476

1517

1517



2/1
1905

ULB Halle

3

004 342 429



ANDRE

Sondershu

Beschre



gedruckt



Kodak
LICENSED PRODUCT

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

